

**Sitzung des Ausschusses „Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus“  
vom 03. September 2018**

Die Sitzung des Ausschusses „Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus“ hat im neuen energetisch sanierten Gemeindehaus im Ortsteil Leipe stattgefunden. Zu Beginn der Sitzung führte der Ortsvorsteher Herr Lossack sowie die Bereichsleiterin des Grundstücks- und Gebäudemanagement/Grünlandpflege Frau Schäfer durch das Gemeindehaus sowie den dazugehörigen Ferienwohnungen. In einer anschließenden Präsentation „Vorher / Nachher“ stellte Frau Schäfer gegenüber allen Anwesenden die einzelnen Maßnahmen wie z. B. die Trockenlegung des Mauerwerks, Fassadensanierung, Erneuerung Fenster sowie den Innenausbau vor.

Die Beschlussvorlage 43-2018 „1. Nachtragshaushalt 2018“ wurde durch die Kämmerin Frau Radnitz vorgestellt und durch die Ausschussmitglieder positiv empfohlen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt, über welchen die Kämmerin informierte, war die 1. Lesung des Haushaltes 2019. Hierbei erläuterte Sie, dass für Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten ca. 20 Mio. € geplant sind. Darunter fallen Maßnahmen wie Grundstückankäufe, der Themenspielplatz in der Poststraße, die Umsetzung des Schulentwicklungskonzeptes, der Neubau der Kita „Storchennest in Boblitz, der Wirtschaftshafen in Lehde, der Masterplan Wassertourismus, der Ersatzneubau Wanderweg Leipe sowie die Planung eines Rad-, Wander- und Wirtschaftskonzeptes Lübben/Lübbenau.

Des Weiteren wurde das Thema „Mobilitätsmanagement Wirtschaftsraum Spreewald“, welches „Lebendige Regionen - aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ durch beispielsweise eine Verbesserung des landkreisübergreifenden ÖPNV, behandelt. Ein Thema dabei ist eine Gästecard für den Wirtschaftsraum Spreewald zu entwickeln, die zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV berechtigt. Die Stadt hat mit einem Schreiben an die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH signalisiert, dass sie an diesem Prozess und Modellvorhaben interessiert ist und es positiv begleiten möchte.

Frau Schäfer stellte ebenfalls den Sachstandsbericht zu den Schwerpunktmaßnahmen der touristischen Entwicklung vor. Unter diesen Maßnahmen waren unter anderem das Wegekonzept Plattenweg – alias Verlängerung des Polenzweges, Themenspielplatz Altstadt, Wettbewerb Rosengarten / Ruhehafen, Deichradweg nach Boblitz, Brückenbauwerke im Zuge des Leiper Weges sowie das Regionale Entwicklungskonzept Spreewald-Niederlausitz Tagebaufolgelandschaften zwischen den Städten Calau, Luckau, Lübbenau/Spreewald und Vetschau/Spreewald.

Im nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung wurde der Ankauf eines Grundstückes in Lehde Flur 1 Teilfläche des Flurstücks 442 positiv empfohlen.